

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1932

33 (21.1.1932) Morgenausgabe

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 21. Januar 1932.

Kirchenrat Hindenlang in den Ruhestand.

Wie wir den Dienstausschüssen der Evangelischen Landeskirche entnehmen, wird Kirchenrat Friedrich Hindenlang auf den 1. Mai d. J., an dem er sein 65. Lebensjahr vollendet, auf Ansuchen in den Ruhestand versetzt.

Kirchenrat Hindenlang wirkt seit 25 Jahren in Karlsruhe, nachdem er 1889 in den Evangelischen Kirchendienst eingetreten war. Er war eine große Anzahl von Jahren hindurch Pfarrer an der Johannisstraße (Südstadt). Von 1918 ab wirkte Kirchenrat Hindenlang in der evangelischen Presse und seit 1920 war er Geschäftsführer des Evangelischen Presseverbandes für das Land Baden, der die freie Pressefreiheit ausübt.

Um das kirchliche Pressewesen, vor allem um die engeren Beziehungen zwischen der Obersten Kirchenbehörde und den Tageszeitungen hat sich Kirchenrat Hindenlang große Verdienste erworben, da vor der Neugestaltung der politischen Verhältnisse in Baden eine Presseverbände zwischen Oberkirchenrat und Tageszeitung nicht bestanden hat. In der Art und Weise des Umganges und der Auswahl der kirchlichen Korrespondenzen und Artikel für die Zeitungen konnte Kirchenrat Hindenlang seine journalistischen Fähigkeiten bekunden, vor allem fanden auch seine religiösen Fähigkeiten den kirchlichen Lesern lebhaften Anklang. Nebenher ging eine umfangreiche Vortrags- und Predigtstätigkeit. Die Einführung badischer Gottesdienste im Rundfunk ist gleichfalls auf eine Anregung Hindenlangs zurückzuführen. Es wäre zu wünschen, daß Kirchenrat Hindenlang im Interesse der evangelischen Kirche seine Pressearbeit nicht abbrechen, sondern fortführen würde, ebenso, wie er auch fernerhin die Redaktionsleitung des „Evangelischen Gemeindeboten“, die schon seit Jahren in seinen Händen liegt, beibehalten wird.

Personaleinschränkung bei der Bleig.

Bekanntlich ist die Bleig an die Deutsche Eisenbahnbetriebsgesellschaft Berlin übergegangen. Der Besitzwechsel bringt nun für das gesamte Personal einschneidende Änderungen. Zum 31. März 1932 ist, wie verlautet, der Dienstvertrag für alle Beamte zwecks Neuverteilung gekündigt worden. In enger Verbindung mit dieser Maßnahme steht aber auch die Verkleinerung des Personalapparates, deren wirtschaftliche Auswirkung durch Verlegung einer größeren Anzahl von Beamten nach Berlin herabgemindert werden soll. Die Arbeiter sollen größtenteils mit übernommen werden.

Todesfälle. In den Kreis der Karlsruher Juristen hat der Tod in diesen Tagen schmerzliche Klagen gerufen. Im Alter von 57 Jahren ist Senatspräsident Emil Holzenthaler unerwartet schnell aus dem Leben geschieden. Der Verstorbenen genoss den Ruf eines hervorragenden Juristen, der als Schatzpräsident am Oberlandesgericht tätig war. Ein weiterer bekannter Karlsruher Jurist, Rechtsanwalt Felix Bittlitz, ist im Alter von 62 Jahren einem längeren, heimtückischen Leiden erlegen. Bittlitz war nicht nur als Rechtsanwalt sehr geschätzt, sondern auch in weiteren Kreisen, da er auf verschiedenen anderen Gebieten erfolgreich tätig war. So war er als Vorstandsmittglied des Gesangsvereins „Concordia“ ein eifriger Förderer des deutschen Liedes. Auch in anderen Vereinen, wie im Hausbesitzer-Verein stellte er sein reiches Wissen und Können bereitwillig in den Dienst der Allgemeinheit.

Reichsgründungsfeier des „Stahlhelm“. Die Ortsgruppe Karlsruhe des „Stahlhelm“ V.d.F., hatte die Karlsruher Bevölkerung auf Montag, den 18. Januar, zu einer Reichsgründungsfeier in den großen Festsaal eingeladen. Umrahmt von den Märschen der Stuttgarter Stahlhelm-Kapelle nahm die Feier einen äußerst anregenden Verlauf. Der Kreisführer, Kam. Dr. Lienau, gedachte in seiner einleitenden Ansprache des Tages der Reichsgründung im Spiegelaal zu Versailles, an dem der badische Großherzog das erste Kaiserhoch ausbrachte. Nach dem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen ergreift sodann der Landesführer von Baden-Württemberg, v. Heußwille, das Wort zu dem Thema: „Leber ein mehrheitlich reich zur deutschen Freiheit“. Nach einem geschichtlichen Ueberblick von Hermann, dem Charnsterfürst, bis zur neuemommenen Einheit von 1870 mahnte der Redner die junge und die alte Generation zur Einheit. Der Weg zur Größe und zur Freiheit ist der Weg des Widerstandes. Nicht die Tributkonferenz, sondern die Abwehr des Fremden wird bestimmend sein für unser Volk; denn dort werde sich zeigen, ob das deutsche Volk sich zu der eisernen Front eines entschlossenen Nein zusammenschließen werde. Es werde sich zeigen, daß der Geist, die Kraft des Herzens und des Gemütes stärker sei als alles Materielle. Wo das Kreuz nicht steht, da sei der Tod, wo das Kreuz aber stehe, da sei das Leben. So sei das Christentum und die Religion die Stärke, die uns die Kraft gebe, aus der Not hervorzuheben zur wahren Größe. Zu dem religiösen Glauben aber müsse auch die Vaterlandsliebe hinzutreten. Das Vaterland habe uns viel Schönes und Großes gegeben, und wir dürfen es gerade in den Stunden der Not erst recht nicht im Stich lassen. Stürmischer Beifall dankte dem Redner für seine Ausführungen und freudig sang die Versammlung die 4. Strophe des Deutschlandliedes mit.

Alpenverein-Club Karlsruhe. Das größte Problem der ganzen Alpenwelt, die Erstbesteigungsmöglichkeit der furchtbaren Nordwand des Matterhorns wurde durch die beiden Brüder Schmid aus München am 31. Juli und 1. August 1931 gelöst. Was so viele der allerbesten so oft vergeblich versucht hatten, war ihnen gelungen, wenn auch unter den allerhöchsten Umständen. Durch diese Tat waren die beiden Brüder plötzlich zu Weltberühmtheiten geworden. Toni, der eine der beiden wird an Hand zahlreicher Lichtbilder, die bei diesem Aufstieg gemacht wurden, am Freitag, den 22. Januar, 8 Uhr abends im Chemiehofsaal über diese wohl größte Bergfahrt im gesamten Alpinismus erzählen.

Rosbrieff-Vertrieb. Der Firma Robert Th. Schröder in Hamburg wurde für die Pensionsanstalt der Genossenschaft deutscher Bühnengehörigen die Erlaubnis zum Rosbrieff-Vertrieb in Baden erteilt.

Aus Beruf und Familie.

Sein 40-jähriges Dienstjubiläum konnte Herr Oberrechnungsrat Emil Friedrich, Leiter der Polizeikasse in Karlsruhe, am 18. Januar begehen. Aus diesem Anlaß wurde ihm vom Herrn Staatspräsidenten und von seinen vorgelegten Dienststellen für seine dem Staat treu geleisteten Dienste Anerkennung ausgedrückt und für sein ferneres Wohlergehen die besten Wünsche übermittelt. Auch seitens seiner Kollegen, Mitarbeiter und Freunde sind ihm zahlreiche Ehrungen zu teil geworden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 17. Jan.: Charlotte G a m b s, ledig, 60 Jahre alt, Briwattstr. — 19. Jan.: Emil H o l z e n t h a l e r, Chem., 57 Jahre alt, Senatspräsident; Helene B ö g e l e, geb. M a i l, 46 Jahre alt, Oberstr. von Heinrich B ö g e l e, Straßenbahn-Wagenführer. — 20. Jan.: Fritz B u t t n i t z, Chem., 61 Jahre alt, Rechtsanwält.

Filmschau.

Der Film „Am weichen Kiesel“ wird in den Bad. Lichtspielen-Konzertsaal nur noch Donnerstag abends 8.30 Uhr gezeigt. Wer ihn noch nicht gesehen hat, beeile sich, es noch zu tun, denn morgen ist es zu spät. Um den vielen, die den herrlichen Spanien-Film noch nicht gesehen haben, Gelegenheit hierzu zu geben, gelangt derselbe, vielseltigen Wünschen entsprechend, heute und Freitag nachmittags, jeweils 5 Uhr, an ganz kleinen Preisen, nochmals zur Vorführung.

Pa-Pi. Heute, Donnerstag, die letzten Aufführungen des erfolgreichen und entzückenden Kuckuckstänchens „Ein Auto und ein Geld“. Dina Gralla mit den Mollerrangen und der deutsche Chaoplin Paul Kemp geben Ihnen reichlich Gelegenheit, Ihre Launen zu bewegen und Ihre Sorgen auf einige Stunden zu verassen. Auch Jugendliche haben Zutritt.

Handel mit gestohlenen Kraftwagen.

Unter starkem Andrang des Publikums begann am Mittwoch morgen vor dem Karlsruher Großen Schöffengericht (Vorstand: Amtsgerichtsdirektor Straub) die Verhandlung gegen den 30-jährigen ledigen Kaufmann Erich K. aus Karlsruhe, der sich seit 3. Dezember 1930 in Unterdrückung befindet. Die auf gewerbs- und gewohnheitsmäßige Fehlerlei, Unterschlagung, fortgesetzten Betrug, öffentliche und Privaturkundenfälschung, lautende Anklage vertritt Staatsanwalt Dr. Heim.

Die umfangreiche Anklage legt ihm folgendes zur Last: Er habe in der Zeit vom 1. März bis 12. November 1930 in Stuttgart, Augsburg, Singen und anderen Plätzen sechs Personenkraftwagen, die in Karlsruhe, Stuttgart und München gestohlen worden waren, in Kenntnis ihrer untrüglichen Herkunft weiterveräußert bzw. verschafft, sich dadurch einen dauernden Erwerb verschafft und dabei einen Hang zur Fehlerlei entwickelt. Weiter habe er einen Personenkraftwagen, der ihm zu Probefahrten überlassen war, nicht zurückgegeben und weiter veräußert und sich damit der Unterschlagung schuldig gemacht. Weiter habe er Anfang Dezember 1929 unter Erwedung eines zahlungsfähigen Anscheins, indem er sich als Dr. Helbing und Herbert Wolf ausgab, eine Firma zur Lieferung eines Belgarmantels für 415 Mark veranlaßt, in einem württembergischen Ort einen Zechbetrug in Höhe von 5 Mark begangen, einen Landwirt zur Lieferung von Benzin im Werte von 180 Mark veranlaßt, im September und Oktober in Stuttgart einen Einmietebetrag begangen, durch den ein Architekt um 80 RM. geschädigt wurde, sich von einer Stuttgarter Firma einen Anzug und Mantel für 500 RM. liefern lassen, ferner einen weiteren Anzug für 286 RM.; durch weitere Lieferungen, die er nicht bezahlte, wurden noch zwei Stuttgarter Firmen um rund 300 RM. geschädigt. Im November 1930 fälschte er ein Schriftstück der Staatsanwaltschaft Konstanz, in welchem erklärt wird, daß er nicht mit dem feldbriefflich verfolgten Autorüber K., vor dem in Zeitungsartikeln gewarnt wurde, identisch sei; dieses Schriftstück unterzeichnete der Angeklagte mit „Kriminalkommissar Vogt in Konstanz“; dieses Schriftstück bediente er sich einem Autohändler gegenüber, mit dem er wegen des Verkaufs eines gestohlenen Autos verhandelte und der auf die Zeitungsnachrichten über K. mißtrauisch geworden war. Bei einem Autoverkauf bediente er sich eines gefälschten Briefes, in welchem „sein Freund“ Fritz von Opel ihm erklärte, daß im Jahre 1930 kein neuer Serienwagen herausgebracht würde; dieser Brief trug dazu bei, ihm den Verkauf eines gestohlenen Opelkabinett zu erleichtern. Die jeweiligen Kaufverträge und Quittungen fälschte er mit dem Namen Dr. Helbing in der Absicht, die Nachforschungen nach dem Verkäufer zu erschweren. Weitere Urkundenfälschungen beging er mit dem Namen Dr. Ernst Köhne, dessen er sich bei den Verkaufsverhandlungen und auf Kaufverträgen und Quittungen bediente.

Bezeichnend für die Großmännlichkeit des Angeklagten ist die Tatsache, daß er sich gern hoch klingenden Namen und Titel bediente. Zur Verlobung ließ er sich als „Leutnant a. D.“ gratulieren. Dann trat er auch als Staatsanwalt Wolf, als Rechtsanwalt Dr. Till oder als Dr. Engelbrecht auf, anstatt sich seines eigenen Namens zu bedienen. Er rühmt sich der Freundschaft des Inhabers der Firma Opel zu sein; mit den Direktoren der Manufakturwerke will er so gut stehen, daß er eine Einladung zu einer Zeppelinfahrt erhalten habe. Er will unter Beweis stellen, daß er die Zeppelinfahrt mitgemacht habe.

Seiner Kundschaft hat er jedenfalls viel Schönes von der märchenhaften Fahrt im Zeppelin erzählt.

Am 1. März, abends, wurde vor dem Karlsruher Landestheater ein grünes Opel-Kabriolett gestohlen, das die Nummer IV B 55 228 trug. Nach entsprechender Umarbeitung, Aenderung der Nummer und des Typenschildes wurde ihm der Wagen von dem großen Unbekannten Dr. Köhne übergeben, worauf er den Wagen für 900 Mark weiterverkauft. 800 Mark habe Dr. Köhne, 100 Mark der Angeklagte erhalten.

Am Abend des 25. März wurde wiederum vor dem Karlsruher Landestheater ein sandfarbenes Opel-Kabriolett mit Nummer IV B 19 516 gestohlen. Auch dieser Wagen wurde dem Angeklagten von Dr. Köhne übergeben. Wertwürdigerweise hatte der Angeklagte ein Verkaufsinserat in einer württembergischen Zeitung aufgegeben, ehe der Wagen gestohlen war. Diesen Wagen verkaufte der Angeklagte als Dr. Helbing in Wöhringen. Um jene Zeit wohnte der Angeklagte im „Ritter“ in Tuttingen als Rechtsanwalt Dr. Till aus Berlin-Friedenau. Für diesen Wagen erhielt er 1200 RM., wovon Dr. Köhne 900 RM. erhielt.

Am 20. August wurde vor der Technischen Hochschule in Stuttgart ein weinrotes Opel-Kabriolett Nr. III A 21 699 gestohlen. Dieses Auto schenkte K. einer Witwe, die er heiraten wollte. In dem Wagen befand sich noch ein Tennisspieler mit dem Monogramm des Eigentümers E. K. Der Angeklagte behauptet, das heiße: „Ernst Köhne“ (!). Bereits am 8. August hatte der Angeklagte die Zulassung für diesen Wagen unterschreiben lassen. Wie in allen Fällen wurde auch hier mit fingierten Motornummern operiert.

Der vierte Wagen wurde am 7. September vor dem Bahnhofsturm in Stuttgart gestohlen. Es handelte sich um ein dunkelrotes Opel-Kabriolett mit der Nummer III A 21 683. Am folgende Tage erließ der Angeklagte schon in einer Karlsruher Zeitung ein Verkaufsangebot für diesen gestohlenen Wagen. Der Wagen wurde an einen Fabrikanten in Bruchsal für 1500 RM., von denen 1300 RM. Köhne erhalten haben soll, verkauft.

Am 30. Oktober wurde in München eine dunkelblaue Opel-Limousine mit der Nummer II A 23 508 gestohlen. Am Tage darauf sprach der Angeklagte bei einem Autohändler in Meersburg wegen Verkaufes dieses Wagens vor. Diesen Wagen kaufte der Autohändler nicht. Abnehmer wurde ein Händler in Singen.

Der letzte der in Frage stehenden Wagen, ein rotes Opel-Kabriolett mit der Nummer II B 12 212 wurde im November 1930 in München gestohlen. Dieser Wagen wurde am 11. November an den Händler in Meersburg verkauft. Dem Händler erklärte er fälschlich, er habe mit dem Autorüber K., vor dem die Zeitungen warnten, nichts zu tun und legte ihm die gefälschte Bescheinigung der Staatsanwaltschaft Konstanz vor.

Das Urteil:

Der Angeklagte wurde wegen fortgesetzten Diebstahls, fortgesetzten Betrugs und Urkundenfälschung in Tateinheit mit Betrug zu zwei Jahren vier Monaten Gefängnis abzüglich 9 Monaten Untersuchungshaft verurteilt.

Das Gericht hat nach dem Beweisergebnis die Ueberszeugung erlangt, daß der Angeklagte derjenige ist, der die Autos gestohlen hat.

Die Tarifierung der Reichsbahn.

Im Zusammenhang mit der gesetzlichen Neuregelung des Wettbewerbs zwischen Reichsbahn und Kraftwagen vom 1. November d. J., hat die Reichsbahn die oberen Klassen der Wagenladungs-tarife und sämtliche Nebenleistungen im Güterverkehr wesentlich gesenkt. Weitere Tarifermäßigungen hat sie im Rahmen der vierten Notverordnung am 16. Dezember 1931 und 1. Januar 1932 durchgeführt, um den Bestrebungen der Reichsregierung zur Wiederingangsetzung der Wirtschaft zum Erfolg zu verhelfen. Für diesen Zweck hat die Reichsbahn trotz ihrer ungünstigen Finanzlage 300 Millionen zur Verfügung gestellt, d. h. die Gütertarife wurden im Interesse der Preisleistung so stark herabgesetzt, daß sie der Wirtschaft etwa 300 Millionen Mark im Jahre an Frachten ersparen.

Wie fühlbar sich die Frachtermäßigungen in einzelnen auswirken, sei an einigen Beispielen gezeigt:

Die Fracht für 5 Tonnen Kolonialwaren zwischen Karlsruhe und Rastatt betrug vor dem 1. November 22,80 RM., sie beträgt heute 17 RM., ist also um mehr als 25 Prozent billiger geworden. 15 Tonnen Getreide, Hülsenfrüchte, oder Mehl von Karlsruhe nach Heilbronn kosteten vor dem 1. November 96,40 RM., heute 82,20 RM. Für einen Wagen Umzugsgut (10 T.) von Karlsruhe nach Stuttgart mußten vor dem 1. November 58 RM. bezahlt werden; er kostet heute 47 RM., also 19 Prozent weniger. Ein Wagen Bier (10 T.) zwischen Karlsruhe und Pforzheim kostete heute 37 RM., gegenüber 48 RM. vor der Ermäßigung.

Diese wenigen Beispiele zeigen, daß sich die Reichsbahn der von der Reichsregierung durchgeführten Senkung des allgemeinen Preisstandes anpaßt. Sie hofft dadurch nicht nur ihre Frachtenmenge zu vermindern, sondern auch auf andere Verkehrsmittel abgewanderten Verkehr wieder zu gewinnen.

Voranzeigen der Veranstalter.

Badisches Landestheater. Die Festsaison soll auch in diesem Jahr wieder wie bereits alljährlich den Kreisen des Landestheaters Gelaichheit geben. Ihre Gefälligkeit auf dem Gebiete der Ansühung vornehmer Kleinmuskulatur zu zeigen. Das beim Publikum rasch beliebt gewordene „Pauha d'ls Kabarett“ wird vom Freitag, den 5. Februar ab, für einige Tage den Spielplan des Bad. Landestheaters beehren und seinen Besuchern Gelegenheit geben, in einigen Stunden froher Laune sich den Bedrückungen und den Sorgen des Alltags zu entziehen. Eine Reihe wirkungsvoller Nummern auf musikalischen, darstellerischen und tänzerischen Gebiet sind in Aussicht genommen und die ersten Schritte der Oper und des Schauspielers sind mit Eifer am Werk, die zu gefälligen Selbstverhandlungen trägt das Programm dieser Winter-Bühne einen durchaus besseren Charakter und die Lustigkeit der Darbietungen geht bis zur Gröteske — ohne, wie dies bei den „Schmalkens-Bühnen“ des Landestheaters Voransetzung ist, die vornehme Linie zu verlieren. Aus der „Bühnenbraten“ eine „Schmalkens“, die bekannte Gelehrten bringen wird. „Couplets“ von Neill Mademacher und von Hermann Brand über Karlsruhe lauren, eine neuartig zusammengestellte „Musikfabel“, eine „Rundfahrt durch Karlsruhe“, die bisher unbekannte Entdeckungen bietet, ferner ein „Stück „Wer wird's?“ sowie Duette, Gesänge und Tänze. Als Anfüger wird, wie in den Vorjahren, Fritz Baumbach er-scheinen.

Im Café Museum ist Donnerstag abends Sonderskonzert der Kapelle Dolegel.

Café Odeon. Heute, Donnerstag abends, findet wieder ein musikalisches Preis-Konzert mit Prämierung statt. Morgen, Freitag abends, ist eine weitere Aufführung der neuen „Pauha d'ls“ des Erfinders Otto Vintus-Vanger, betitelt „Das Paradies“. (Siehe die Anzeige).

Kaffee Bauer. Heute, Donnerstag abends, findet Gesellschafts-Tanz statt. Berner sei auf den nächsten Samstag stattfindenden Tanzball in sämtlichen dekorierten Räumen hingewiesen.

Kabarett Holand. Heute, Donnerstag, 4 Uhr, findet Nachmittags-Vorstellung bei kleinen Preisen statt.



Table with 3 columns listing various food items and their prices. Items include Edamer, Limburger, Tilsiter, Schweizerkäse, Kokosfett, Margarine, Nuß-Schmalz, Jg. Schnitt-oder Brechbohnen, Karotten, Linsen, Erbsen, Kalif. Mischobst, Kaffee, Frische Landbuter, Rhein-Backfische, Frische Seefische, Frische Eier, Hasenrücken und Schlegel, Niersteiner Laubenheimer Obermoseler St. Martin, Dürkheimer rot, Edenkoberer weiß, Hinterschinken, Spinat, Rosenkohl, Feldsalat, Rot-, Weißkraut gelbe Rüben, Eßäpfel, Orangen, Kokosnüsse, Erdnüsse, Mettwurst im Ring, Krakauer im Ring, Landrot- u. Leberwurst, Schweinskopf, Fetter Speck, Schinkenstücke, Schlackwurst.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Ein Weg zur Sanierung des deutschen Kreditwesens.

Denkschrift Wagemanns zur Geld- und Kreditreform.

Der Präsident des Statistischen Reichsamtes, Professor Wagemann, hat einen aussehenderen Reformplan zur Geld- und Kreditreform ausgearbeitet, und zwar in Zusammenarbeit mit einem Kreis von Kennern der Währungs-, Kredit- und Bankverhältnisse. Die Untersuchungen der Denkschrift erstrecken sich in der Hauptsache auf folgende Punkte:

- a) Neuordnung der Reichsbank (Aenderung der Deckungsbestimmungen und Valutapolitik)
- b) Umschuldung der kurzfristigen Verschuldung der öffentlichen Hand.
- c) Reform der Giralverfassung und in Verbindung damit Umbildung des Banksystems.
- d) Ordnungsmäßige Abwicklung der eingetretenen Kapitalverluste.

Für die Deckungsbestimmungen der Reichsbank wird vorgeschlagen, daß in Zukunft zwischen „großen Noten“ und „kleinen gestülpten Noten“ unterschieden werden soll. Die Summe der umlaufenden großen Noten der Reichsbank (mit Ausnahme der Giroguthaben des Reiches) sollen

- a) mit 40 v. H. mit Gold und bedungsfähigen Devisen,
 - b) mit dem Rest durch gute Handelswechsel gedeckt werden.
- Die Summe der kleinsten gestülpten Noten und der Giroguthaben des Reiches bei der Reichsbank sollen
- a) bis zum Betrage von 3 Milliarden RM. durch eine verzinsliche öffentliche Schuld gedeckt werden,
 - b) darüber hinaus gegen festverzinsliche Schuldverschreibungen und durch Lombarddarlehen,
 - c) darüber hinaus sollen klein gestülpte Noten ohne jede Beschränkung gegen Gold, Devisen und gute Handelswechsel ausgeben werden. Der neue Zustand soll allmählich bis zum Jahre 1936 herbeigeführt werden.

Für die Valutapolitik der Reichsbank wird dabei vorgeschlagen, daß eine Zentralisierung valutatischer Zahlungen bei der Reichsbank auch für die Zukunft beibehalten werden soll. Die zur Deckung der kleinsten gestülpten Noten erforderliche Schuld in Höhe von 3 Milliarden RM. soll am zweckmäßigsten dadurch geschaffen werden, daß die kurzen Kredite der öffentlichen Hand in Anleihen umgewandelt werden. Hierdurch soll eine weitgehende Umschuldung der kurzfristigen Verschuldung der öffentlichen Hand herbeigeführt werden.

Die Reform der Giralverfassung soll dadurch erzielt werden, daß die Einrichtung von Girokonten künftig konzentriert wird und eine Deckung für die Girokonten verlangt wird.

Nach Neuordnung des Bank- und Zahlungssystems soll die volle gesetzliche Zahlungskraft nur für die großen Reichsbankguthaber und für die großen Noten festgelegt werden, während die kleinen Noten ähnlich wie die Scheidemünzen nur eine beschränkte Zahlungskraft erhalten sollen, insofern als bei Zahlungen im Privatverkehr der Annahmepflicht auf 500 RM. gesetzlich beschränkt wird. Nur Staatskassen und die Giralabteilungen der Kreditbanken müssen sie unbegrenzt in Zahlung nehmen.

Die Wagemannsche Schrift beschäftigt sich in ihrer Einleitung im übrigen eingehend mit den Gefahrenpunkten und den bisherigen Abwehrmaßnahmen der Währungs- und Kreditreform und begründet die vorgeschlagenen Maßnahmen im einzelnen. Wie wir aus Kreisen der Reichsbank hierzu erfahren, wird der Plan zur Zeit noch nachgeprüft. Eine Stellungnahme der Reichsbank ist jedoch noch nicht erfolgt.

Allgäuer Butter- und Käsebörsen.

Kempten, 20. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Allgäuer Butterbörsen: 1. 97 (97), II. 85 (85). Marktfrage abwärts. Allgäuer Käsebörsen: 1. 20 (20), II. 18 (18). Marktfrage abwärts. Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt: 1. 30 (30), II. 28 (28). Marktfrage abwärts. Die Preise sind Gegenwertkaufpreise ab Lokal oder ab Station. Die Preise sind Gegenwertkaufpreise für 1 Hund, bei bayerischer Marken-Butter Abrechnungspreis ab Wollerei pro 100 Kilogramm Verpackung.

Amsterdamer Schlußkurse.

Amsterdam, 20. Jan. (Drahtbericht.) 7 Proz. Deutsche Reichsanleihe 1949 (Zinsen) —, 5 1/2 Proz. Deutsche Reichsanleihe (Zinsen) 37 1/2, 6 Proz. Preuss. Dbl. 1932 31, 7 Proz. Deutsche Reichsanleihe Dbl. 1930 43 1/2, 7 Proz. Span. und Griech. Anleihe 1947 30, 7 Proz. Sächs. Bodentr. Pf. 1933 63 1/2, Deutsche Reichsbank 7 Proz. R.R.B. 1931 —, 7 Proz. M.G. für Bergbau, Blei und Zink Dbl. 1948 40, M. Weich 8 Dbl. 1951 8 Proz. (Cont. Gaußsch. Dbl. 1950 7 1/2, 7 Proz. Cont. Gammelin M.G. Dbl. 1950 5 1/2, 6 Proz. Weissenhofen Dbl. 1948 33, 7 Proz. Rheinische Ln. Dbl. m. D. 1946 36 1/2, 7 Proz. Verein. Stahlw. Dbl. 1951 36, Allgemeine Anleihe 42 1/2, J. G. Gärten Cert. v. St. 76, Int. Gel. f. Chem. Untern. 92 1/2, 7 Proz. Rhein.-Westf. Electr. Dbl. 1950 60, 6 Proz. Schweizer Veran. Dbl. 1932 49, Kreuger u. Toll Windf. Dbl. 193 Kreuger u. Toll A.G. B. Ant. 108, 6 Proz. Siemens u. Halske Dbl. 1930 78, Tendenz: aufwärts.

Newyorker Börse.

New York, 20. Jan. (Drahtbericht.) Die Aktienbörse eröffnete in festem Saft. Die Reaktion am Aktienmarkt und die Abwärtsbewegung der Bonds waren vorübergehende Momente, andererseits wirkte die Höhe des Beschäftigungsgrades der Stahlindustrie, die um 3 Prozent höher lautet als in der Vorwoche, ermutigend, umso mehr, als auch der Privatmarktverkehr, der im allgemeinen zwar noch immer einläufig, gegenüber der Vorwoche eine Zunahme um 69 1/2 Wagen erlitten hat.

Berliner Devisennotierungen vom 20. Januar 1932.

19. Jan.	20. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	
Geld	Brief	Geld	Brief	
Guinea, Wt.	1.043	1.047	1.038	1.042
Guinea, S.	3.576	3.584	3.526	3.534
Indien	1.548	1.552	1.548	1.552
Japan	14.25	14.25	14.79	14.83
London	14.45	14.50	14.44	14.48
New York	4.209	4.217	4.209	4.217
Rio de J.	0.259	0.261	0.254	0.256
Schweden	1.743	1.752	1.743	1.752
Ungarn	1.535	1.537	1.529	1.531
U.S.A.	5.495	5.505	5.395	5.405
W. Antillen	58.64	58.76	58.64	58.76
Zentral	2.517	2.523	2.517	2.523
Brasilien	57.84	58.06	57.06	57.28
Dänisch	82.07	82.07	82.07	82.07
Österreich	6.194	6.206	6.194	6.206
Franken	20.98	21.02	20.98	21.02
Belgien	7.433	7.457	7.433	7.457
Italien	41.92	42.06	41.92	42.06
Polen	79.72	79.88	79.72	79.88
Portugal	13.24	13.26	13.14	13.16
Spanien	78.57	78.83	78.57	78.83
Schweden	16.56	16.60	16.57	16.61
Ungarn	12.46	12.48	12.46	12.48
U.S.A.	80.92	81.08	80.92	81.08
W. Antillen	65.43	65.57	65.43	65.57
Zentral	82.12	82.28	82.12	82.28
Brasilien	3.057	3.063	3.057	3.063
Dänisch	35.65	35.71	35.65	35.71
Österreich	81.09	81.19	81.09	81.19
Franken	111.59	111.81	111.59	111.71
Belgien	49.95	50.05	49.95	50.05

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 20. Jan. (Drahtbericht.) Amtliche Produktennotierungen (für Getreide und Mehl) vom 19. Jan. (1932) (100 Hilo, sonst je 100 Hilo ab Station): Weizen (rot) 192-193, Weizen (weiß) 193-194, Roggen 194-195, Gerste 195-196, Hafer 196-197, Mais 197-198, Weizenmehl I 198-199, Weizenmehl II 199-200, Weizenmehl III 200-201, Weizenmehl IV 201-202, Weizenmehl V 202-203, Weizenmehl VI 203-204, Weizenmehl VII 204-205, Weizenmehl VIII 205-206, Weizenmehl IX 206-207, Weizenmehl X 207-208, Weizenmehl XI 208-209, Weizenmehl XII 209-210, Weizenmehl XIII 210-211, Weizenmehl XIV 211-212, Weizenmehl XV 212-213, Weizenmehl XVI 213-214, Weizenmehl XVII 214-215, Weizenmehl XVIII 215-216, Weizenmehl XIX 216-217, Weizenmehl XX 217-218, Weizenmehl XXI 218-219, Weizenmehl XXII 219-220, Weizenmehl XXIII 220-221, Weizenmehl XXIV 221-222, Weizenmehl XXV 222-223, Weizenmehl XXVI 223-224, Weizenmehl XXVII 224-225, Weizenmehl XXVIII 225-226, Weizenmehl XXIX 226-227, Weizenmehl XXX 227-228, Weizenmehl XXXI 228-229, Weizenmehl XXXII 229-230, Weizenmehl XXXIII 230-231, Weizenmehl XXXIV 231-232, Weizenmehl XXXV 232-233, Weizenmehl XXXVI 233-234, Weizenmehl XXXVII 234-235, Weizenmehl XXXVIII 235-236, Weizenmehl XXXIX 236-237, Weizenmehl XL 237-238, Weizenmehl XLI 238-239, Weizenmehl XLII 239-240, Weizenmehl XLIII 240-241, Weizenmehl XLIV 241-242, Weizenmehl XLV 242-243, Weizenmehl XLVI 243-244, Weizenmehl XLVII 244-245, Weizenmehl XLVIII 245-246, Weizenmehl XLIX 246-247, Weizenmehl L 247-248, Weizenmehl LI 248-249, Weizenmehl LII 249-250, Weizenmehl LIII 250-251, Weizenmehl LIV 251-252, Weizenmehl LV 252-253, Weizenmehl LVI 253-254, Weizenmehl LVII 254-255, Weizenmehl LVIII 255-256, Weizenmehl LIX 256-257, Weizenmehl LX 257-258, Weizenmehl LXI 258-259, Weizenmehl LXII 259-260, Weizenmehl LXIII 260-261, Weizenmehl LXIV 261-262, Weizenmehl LXV 262-263, Weizenmehl LXVI 263-264, Weizenmehl LXVII 264-265, Weizenmehl LXVIII 265-266, Weizenmehl LXIX 266-267, Weizenmehl LXX 267-268, Weizenmehl LXXI 268-269, Weizenmehl LXXII 269-270, Weizenmehl LXXIII 270-271, Weizenmehl LXXIV 271-272, Weizenmehl LXXV 272-273, Weizenmehl LXXVI 273-274, Weizenmehl LXXVII 274-275, Weizenmehl LXXVIII 275-276, Weizenmehl LXXIX 276-277, Weizenmehl LXXX 277-278, Weizenmehl LXXXI 278-279, Weizenmehl LXXXII 279-280, Weizenmehl LXXXIII 280-281, Weizenmehl LXXXIV 281-282, Weizenmehl LXXXV 282-283, Weizenmehl LXXXVI 283-284, Weizenmehl LXXXVII 284-285, Weizenmehl LXXXVIII 285-286, Weizenmehl LXXXIX 286-287, Weizenmehl LXXXX 287-288, Weizenmehl LXXXXI 288-289, Weizenmehl LXXXXII 289-290, Weizenmehl LXXXXIII 290-291, Weizenmehl LXXXXIV 291-292, Weizenmehl LXXXXV 292-293, Weizenmehl LXXXXVI 293-294, Weizenmehl LXXXXVII 294-295, Weizenmehl LXXXXVIII 295-296, Weizenmehl LXXXXIX 296-297, Weizenmehl LXXXXX 297-298, Weizenmehl LXXXXXI 298-299, Weizenmehl LXXXXXII 299-300, Weizenmehl LXXXXXIII 300-301, Weizenmehl LXXXXXIV 301-302, Weizenmehl LXXXXXV 302-303, Weizenmehl LXXXXXVI 303-304, Weizenmehl LXXXXXVII 304-305, Weizenmehl LXXXXXVIII 305-306, Weizenmehl LXXXXXIX 306-307, Weizenmehl LXXXXXX 307-308, Weizenmehl LXXXXXXI 308-309, Weizenmehl LXXXXXXII 309-310, Weizenmehl LXXXXXXIII 310-311, Weizenmehl LXXXXXXIV 311-312, Weizenmehl LXXXXXXV 312-313, Weizenmehl LXXXXXXVI 313-314, Weizenmehl LXXXXXXVII 314-315, Weizenmehl LXXXXXXVIII 315-316, Weizenmehl LXXXXXXIX 316-317, Weizenmehl LXXXXXXX 317-318, Weizenmehl LXXXXXXXI 318-319, Weizenmehl LXXXXXXXII 319-320, Weizenmehl LXXXXXXXIII 320-321, Weizenmehl LXXXXXXXIV 321-322, Weizenmehl LXXXXXXXV 322-323, Weizenmehl LXXXXXXXVI 323-324, Weizenmehl LXXXXXXXVII 324-325, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 325-326, Weizenmehl LXXXXXXXIX 326-327, Weizenmehl LXXXXXXXX 327-328, Weizenmehl LXXXXXXXXI 328-329, Weizenmehl LXXXXXXXII 329-330, Weizenmehl LXXXXXXXIII 330-331, Weizenmehl LXXXXXXXIV 331-332, Weizenmehl LXXXXXXXV 332-333, Weizenmehl LXXXXXXXVI 333-334, Weizenmehl LXXXXXXXVII 334-335, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 335-336, Weizenmehl LXXXXXXXIX 336-337, Weizenmehl LXXXXXXXX 337-338, Weizenmehl LXXXXXXXXI 338-339, Weizenmehl LXXXXXXXII 339-340, Weizenmehl LXXXXXXXIII 340-341, Weizenmehl LXXXXXXXIV 341-342, Weizenmehl LXXXXXXXV 342-343, Weizenmehl LXXXXXXXVI 343-344, Weizenmehl LXXXXXXXVII 344-345, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 345-346, Weizenmehl LXXXXXXXIX 346-347, Weizenmehl LXXXXXXXX 347-348, Weizenmehl LXXXXXXXXI 348-349, Weizenmehl LXXXXXXXII 349-350, Weizenmehl LXXXXXXXIII 350-351, Weizenmehl LXXXXXXXIV 351-352, Weizenmehl LXXXXXXXV 352-353, Weizenmehl LXXXXXXXVI 353-354, Weizenmehl LXXXXXXXVII 354-355, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 355-356, Weizenmehl LXXXXXXXIX 356-357, Weizenmehl LXXXXXXXX 357-358, Weizenmehl LXXXXXXXXI 358-359, Weizenmehl LXXXXXXXII 359-360, Weizenmehl LXXXXXXXIII 360-361, Weizenmehl LXXXXXXXIV 361-362, Weizenmehl LXXXXXXXV 362-363, Weizenmehl LXXXXXXXVI 363-364, Weizenmehl LXXXXXXXVII 364-365, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 365-366, Weizenmehl LXXXXXXXIX 366-367, Weizenmehl LXXXXXXXX 367-368, Weizenmehl LXXXXXXXXI 368-369, Weizenmehl LXXXXXXXII 369-370, Weizenmehl LXXXXXXXIII 370-371, Weizenmehl LXXXXXXXIV 371-372, Weizenmehl LXXXXXXXV 372-373, Weizenmehl LXXXXXXXVI 373-374, Weizenmehl LXXXXXXXVII 374-375, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 375-376, Weizenmehl LXXXXXXXIX 376-377, Weizenmehl LXXXXXXXX 377-378, Weizenmehl LXXXXXXXXI 378-379, Weizenmehl LXXXXXXXII 379-380, Weizenmehl LXXXXXXXIII 380-381, Weizenmehl LXXXXXXXIV 381-382, Weizenmehl LXXXXXXXV 382-383, Weizenmehl LXXXXXXXVI 383-384, Weizenmehl LXXXXXXXVII 384-385, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 385-386, Weizenmehl LXXXXXXXIX 386-387, Weizenmehl LXXXXXXXX 387-388, Weizenmehl LXXXXXXXXI 388-389, Weizenmehl LXXXXXXXII 389-390, Weizenmehl LXXXXXXXIII 390-391, Weizenmehl LXXXXXXXIV 391-392, Weizenmehl LXXXXXXXV 392-393, Weizenmehl LXXXXXXXVI 393-394, Weizenmehl LXXXXXXXVII 394-395, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 395-396, Weizenmehl LXXXXXXXIX 396-397, Weizenmehl LXXXXXXXX 397-398, Weizenmehl LXXXXXXXXI 398-399, Weizenmehl LXXXXXXXII 399-400, Weizenmehl LXXXXXXXIII 400-401, Weizenmehl LXXXXXXXIV 401-402, Weizenmehl LXXXXXXXV 402-403, Weizenmehl LXXXXXXXVI 403-404, Weizenmehl LXXXXXXXVII 404-405, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 405-406, Weizenmehl LXXXXXXXIX 406-407, Weizenmehl LXXXXXXXX 407-408, Weizenmehl LXXXXXXXXI 408-409, Weizenmehl LXXXXXXXII 409-410, Weizenmehl LXXXXXXXIII 410-411, Weizenmehl LXXXXXXXIV 411-412, Weizenmehl LXXXXXXXV 412-413, Weizenmehl LXXXXXXXVI 413-414, Weizenmehl LXXXXXXXVII 414-415, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 415-416, Weizenmehl LXXXXXXXIX 416-417, Weizenmehl LXXXXXXXX 417-418, Weizenmehl LXXXXXXXXI 418-419, Weizenmehl LXXXXXXXII 419-420, Weizenmehl LXXXXXXXIII 420-421, Weizenmehl LXXXXXXXIV 421-422, Weizenmehl LXXXXXXXV 422-423, Weizenmehl LXXXXXXXVI 423-424, Weizenmehl LXXXXXXXVII 424-425, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 425-426, Weizenmehl LXXXXXXXIX 426-427, Weizenmehl LXXXXXXXX 427-428, Weizenmehl LXXXXXXXXI 428-429, Weizenmehl LXXXXXXXII 429-430, Weizenmehl LXXXXXXXIII 430-431, Weizenmehl LXXXXXXXIV 431-432, Weizenmehl LXXXXXXXV 432-433, Weizenmehl LXXXXXXXVI 433-434, Weizenmehl LXXXXXXXVII 434-435, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 435-436, Weizenmehl LXXXXXXXIX 436-437, Weizenmehl LXXXXXXXX 437-438, Weizenmehl LXXXXXXXXI 438-439, Weizenmehl LXXXXXXXII 439-440, Weizenmehl LXXXXXXXIII 440-441, Weizenmehl LXXXXXXXIV 441-442, Weizenmehl LXXXXXXXV 442-443, Weizenmehl LXXXXXXXVI 443-444, Weizenmehl LXXXXXXXVII 444-445, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 445-446, Weizenmehl LXXXXXXXIX 446-447, Weizenmehl LXXXXXXXX 447-448, Weizenmehl LXXXXXXXXI 448-449, Weizenmehl LXXXXXXXII 449-450, Weizenmehl LXXXXXXXIII 450-451, Weizenmehl LXXXXXXXIV 451-452, Weizenmehl LXXXXXXXV 452-453, Weizenmehl LXXXXXXXVI 453-454, Weizenmehl LXXXXXXXVII 454-455, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 455-456, Weizenmehl LXXXXXXXIX 456-457, Weizenmehl LXXXXXXXX 457-458, Weizenmehl LXXXXXXXXI 458-459, Weizenmehl LXXXXXXXII 459-460, Weizenmehl LXXXXXXXIII 460-461, Weizenmehl LXXXXXXXIV 461-462, Weizenmehl LXXXXXXXV 462-463, Weizenmehl LXXXXXXXVI 463-464, Weizenmehl LXXXXXXXVII 464-465, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 465-466, Weizenmehl LXXXXXXXIX 466-467, Weizenmehl LXXXXXXXX 467-468, Weizenmehl LXXXXXXXXI 468-469, Weizenmehl LXXXXXXXII 469-470, Weizenmehl LXXXXXXXIII 470-471, Weizenmehl LXXXXXXXIV 471-472, Weizenmehl LXXXXXXXV 472-473, Weizenmehl LXXXXXXXVI 473-474, Weizenmehl LXXXXXXXVII 474-475, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 475-476, Weizenmehl LXXXXXXXIX 476-477, Weizenmehl LXXXXXXXX 477-478, Weizenmehl LXXXXXXXXI 478-479, Weizenmehl LXXXXXXXII 479-480, Weizenmehl LXXXXXXXIII 480-481, Weizenmehl LXXXXXXXIV 481-482, Weizenmehl LXXXXXXXV 482-483, Weizenmehl LXXXXXXXVI 483-484, Weizenmehl LXXXXXXXVII 484-485, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 485-486, Weizenmehl LXXXXXXXIX 486-487, Weizenmehl LXXXXXXXX 487-488, Weizenmehl LXXXXXXXXI 488-489, Weizenmehl LXXXXXXXII 489-490, Weizenmehl LXXXXXXXIII 490-491, Weizenmehl LXXXXXXXIV 491-492, Weizenmehl LXXXXXXXV 492-493, Weizenmehl LXXXXXXXVI 493-494, Weizenmehl LXXXXXXXVII 494-495, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 495-496, Weizenmehl LXXXXXXXIX 496-497, Weizenmehl LXXXXXXXX 497-498, Weizenmehl LXXXXXXXXI 498-499, Weizenmehl LXXXXXXXII 499-500, Weizenmehl LXXXXXXXIII 500-501, Weizenmehl LXXXXXXXIV 501-502, Weizenmehl LXXXXXXXV 502-503, Weizenmehl LXXXXXXXVI 503-504, Weizenmehl LXXXXXXXVII 504-505, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 505-506, Weizenmehl LXXXXXXXIX 506-507, Weizenmehl LXXXXXXXX 507-508, Weizenmehl LXXXXXXXXI 508-509, Weizenmehl LXXXXXXXII 509-510, Weizenmehl LXXXXXXXIII 510-511, Weizenmehl LXXXXXXXIV 511-512, Weizenmehl LXXXXXXXV 512-513, Weizenmehl LXXXXXXXVI 513-514, Weizenmehl LXXXXXXXVII 514-515, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 515-516, Weizenmehl LXXXXXXXIX 516-517, Weizenmehl LXXXXXXXX 517-518, Weizenmehl LXXXXXXXXI 518-519, Weizenmehl LXXXXXXXII 519-520, Weizenmehl LXXXXXXXIII 520-521, Weizenmehl LXXXXXXXIV 521-522, Weizenmehl LXXXXXXXV 522-523, Weizenmehl LXXXXXXXVI 523-524, Weizenmehl LXXXXXXXVII 524-525, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 525-526, Weizenmehl LXXXXXXXIX 526-527, Weizenmehl LXXXXXXXX 527-528, Weizenmehl LXXXXXXXXI 528-529, Weizenmehl LXXXXXXXII 529-530, Weizenmehl LXXXXXXXIII 530-531, Weizenmehl LXXXXXXXIV 531-532, Weizenmehl LXXXXXXXV 532-533, Weizenmehl LXXXXXXXVI 533-534, Weizenmehl LXXXXXXXVII 534-535, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 535-536, Weizenmehl LXXXXXXXIX 536-537, Weizenmehl LXXXXXXXX 537-538, Weizenmehl LXXXXXXXXI 538-539, Weizenmehl LXXXXXXXII 539-540, Weizenmehl LXXXXXXXIII 540-541, Weizenmehl LXXXXXXXIV 541-542, Weizenmehl LXXXXXXXV 542-543, Weizenmehl LXXXXXXXVI 543-544, Weizenmehl LXXXXXXXVII 544-545, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 545-546, Weizenmehl LXXXXXXXIX 546-547, Weizenmehl LXXXXXXXX 547-548, Weizenmehl LXXXXXXXXI 548-549, Weizenmehl LXXXXXXXII 549-550, Weizenmehl LXXXXXXXIII 550-551, Weizenmehl LXXXXXXXIV 551-552, Weizenmehl LXXXXXXXV 552-553, Weizenmehl LXXXXXXXVI 553-554, Weizenmehl LXXXXXXXVII 554-555, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 555-556, Weizenmehl LXXXXXXXIX 556-557, Weizenmehl LXXXXXXXX 557-558, Weizenmehl LXXXXXXXXI 558-559, Weizenmehl LXXXXXXXII 559-560, Weizenmehl LXXXXXXXIII 560-561, Weizenmehl LXXXXXXXIV 561-562, Weizenmehl LXXXXXXXV 562-563, Weizenmehl LXXXXXXXVI 563-564, Weizenmehl LXXXXXXXVII 564-565, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 565-566, Weizenmehl LXXXXXXXIX 566-567, Weizenmehl LXXXXXXXX 567-568, Weizenmehl LXXXXXXXXI 568-569, Weizenmehl LXXXXXXXII 569-570, Weizenmehl LXXXXXXXIII 570-571, Weizenmehl LXXXXXXXIV 571-572, Weizenmehl LXXXXXXXV 572-573, Weizenmehl LXXXXXXXVI 573-574, Weizenmehl LXXXXXXXVII 574-575, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 575-576, Weizenmehl LXXXXXXXIX 576-577, Weizenmehl LXXXXXXXX 577-578, Weizenmehl LXXXXXXXXI 578-579, Weizenmehl LXXXXXXXII 579-580, Weizenmehl LXXXXXXXIII 580-581, Weizenmehl LXXXXXXXIV 581-582, Weizenmehl LXXXXXXXV 582-583, Weizenmehl LXXXXXXXVI 583-584, Weizenmehl LXXXXXXXVII 584-585, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 585-586, Weizenmehl LXXXXXXXIX 586-587, Weizenmehl LXXXXXXXX 587-588, Weizenmehl LXXXXXXXXI 588-589, Weizenmehl LXXXXXXXII 589-590, Weizenmehl LXXXXXXXIII 590-591, Weizenmehl LXXXXXXXIV 591-592, Weizenmehl LXXXXXXXV 592-593, Weizenmehl LXXXXXXXVI 593-594, Weizenmehl LXXXXXXXVII 594-595, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 595-596, Weizenmehl LXXXXXXXIX 596-597, Weizenmehl LXXXXXXXX 597-598, Weizenmehl LXXXXXXXXI 598-599, Weizenmehl LXXXXXXXII 599-600, Weizenmehl LXXXXXXXIII 600-601, Weizenmehl LXXXXXXXIV 601-602, Weizenmehl LXXXXXXXV 602-603, Weizenmehl LXXXXXXXVI 603-604, Weizenmehl LXXXXXXXVII 604-605, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 605-606, Weizenmehl LXXXXXXXIX 606-607, Weizenmehl LXXXXXXXX 607-608, Weizenmehl LXXXXXXXXI 608-609, Weizenmehl LXXXXXXXII 609-610, Weizenmehl LXXXXXXXIII 610-611, Weizenmehl LXXXXXXXIV 611-612, Weizenmehl LXXXXXXXV 612-613, Weizenmehl LXXXXXXXVI 613-614, Weizenmehl LXXXXXXXVII 614-615, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 615-616, Weizenmehl LXXXXXXXIX 616-617, Weizenmehl LXXXXXXXX 617-618, Weizenmehl LXXXXXXXXI 618-619, Weizenmehl LXXXXXXXII 619-620, Weizenmehl LXXXXXXXIII 620-621, Weizenmehl LXXXXXXXIV 621-622, Weizenmehl LXXXXXXXV 622-623, Weizenmehl LXXXXXXXVI 623-624, Weizenmehl LXXXXXXXVII 624-625, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 625-626, Weizenmehl LXXXXXXXIX 626-627, Weizenmehl LXXXXXXXX 627-628, Weizenmehl LXXXXXXXXI 628-629, Weizenmehl LXXXXXXXII 629-630, Weizenmehl LXXXXXXXIII 630-631, Weizenmehl LXXXXXXXIV 631-632, Weizenmehl LXXXXXXXV 632-633, Weizenmehl LXXXXXXXVI 633-634, Weizenmehl LXXXXXXXVII 634-635, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 635-636, Weizenmehl LXXXXXXXIX 636-637, Weizenmehl LXXXXXXXX 637-638, Weizenmehl LXXXXXXXXI 638-639, Weizenmehl LXXXXXXXII 639-640, Weizenmehl LXXXXXXXIII 640-641, Weizenmehl LXXXXXXXIV 641-642, Weizenmehl LXXXXXXXV 642-643, Weizenmehl LXXXXXXXVI 643-644, Weizenmehl LXXXXXXXVII 644-645, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 645-646, Weizenmehl LXXXXXXXIX 646-647, Weizenmehl LXXXXXXXX 647-648, Weizenmehl LXXXXXXXXI 648-649, Weizenmehl LXXXXXXXII 649-650, Weizenmehl LXXXXXXXIII 650-651, Weizenmehl LXXXXXXXIV 651-652, Weizenmehl LXXXXXXXV 652-653, Weizenmehl LXXXXXXXVI 653-654, Weizenmehl LXXXXXXXVII 654-655, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 655-656, Weizenmehl LXXXXXXXIX 656-657, Weizenmehl LXXXXXXXX 657-658, Weizenmehl LXXXXXXXXI 658-659, Weizenmehl LXXXXXXXII 659-660, Weizenmehl LXXXXXXXIII 660-661, Weizenmehl LXXXXXXXIV 661-662, Weizenmehl LXXXXXXXV 662-663, Weizenmehl LXXXXXXXVI 663-664, Weizenmehl LXXXXXXXVII 664-665, Weizenmehl LXXXXXXXVIII 665-666, Weizenmehl LXXXXXXXIX 666-667, Weizenmehl LXXXXXXXX 667-668, Weizenmehl LXXXXXXXXI 668-669, Weizenmehl LXXXXXXXII 669-670, Weizenmehl LXXXXXXXIII 670-6

Badisches Landes-Theater
 Donnerstag, 21. Jan. * D 17 (Donnerstagmiete) 20. Gemeinde 1. S. 6r.
Der Troubadour
 Oper von Verdi.
 Dirigent: Schwarz.
 Regie: Brucke.
 Mitwirkende:
 C. Felsgrub, Heberforck, Winter, S. Gröninger, Hofmann, Meier, Rentzsch, Derner, Hindemann.
 Anfang 8 Uhr.
 Ende 10.45 Uhr.
 Preise D. 0.90-5.70.40

Fr. 22. 1. Napoleon od. Die hundert Tage. Sa. 23. 1. Neu einstudiert: Die Fledermaus. Die Fledermaus wieder spielen. Dienstag: Neu einstudiert: Der Mikantrop. So. 24. 1. Nachmittags: Im weissen Rössl. Abends: Tosca. Im Sommerhaus. Der Betler aus Dingelde.

Colosseum
 Täglich 8 Uhr:
 Der größte Erfolg der Saison
Die fünf Karnickl
 Eine lustige Dorfbegebenheit in 3 Akten von Jul. Pohl.
 Lachen von A bis Z
 Nur noch 2 Tage!

ROLAND
 Heute 4 Uhr
Tanz-Tee
 Abends
Breitbart II.
 und das Attraktions-Programm

Gut Heil!
MIV
 Lichtbildervortrag
 Dipl.-Ing. Koch
 Die Schwabenkolonien in Transkaukasien
 Zeit:
 Samstag, 23. Jan. abends 8.30
 Ort:
 Haus des M.T.V.

Weg mit dem
FETT
 das Sie doch selbst leicht durch ein außerordentlich leichtes Mittel befeuchten können. Sie selbst können kostenlos mit G. R. an Bremen K 14, Waterloostr. 81

Ich helfe Ihnen!
 Gummi, Tropfen, Tee
 Preisbrochüre durch Wohlleben & Berntz, 6. m. B. S. 1059 an Bad. Fr. Nil. Hauptstr.

Verschiedenes

Tücht. Schneiderin
 nimmt Kunden in u. außer dem Hause an. (Auswärts 20 3.50). Ana. u. S. 1059 an Bad. Fr. Nil. Hauptstr.

Werter Maier
 renoviert Treppenhäuser (i. Zwickau) Ana. u. S. 1059 an d. Bad. Fr.

Neuigkeiten

Orient-Teppich
 ungel. 2x3 m. (off.-1.) zu fast. gel. Ang. u. S. 1059 an die Bad. Presse Nil. Hauptstr.

Gebr. Walschke
 m. Feuer. zu ff. gef. Karolinentstr. 10. 11. (10643)

GLORIA PALAST
 Der größte Erfolg!!
 Die Attacke des Witzes, des Uebermutes und der Liebe - Kein Geringerer als
Weiß Ferdl

 Oh, welche Lust, Soldat zu sein!
 der beliebte Humorist vom Münchener Platz stellt sich in seiner Glanzrolle als ewig verlebter **Feldwebel Stöps** in dem neuesten Militärfilm **Die Mutter der Kompagnie** vor. (17372)
 Ein feuchtfröhlicher Militärschwank aus vergangenen Tagen in 10 Akten.
 Anfang 8. 4.20. 6.30. 8.40 Uhr.
 Preise von 80 Pfg. an.

PA-LI
 Ein Auto und kein Geld
 mit **Dina Gralla Paul Kemp**
 heute zum letztenmal!

Resi
 Nur noch wenige Tage!
 230 420
 620 830
 Das ergreifende und erhebende vaterländische Tonfilmwerk:
Yorck
 (Eines Volkes Schicksalswende)
 In mitreißender Weise verkörpert **Werner Krauss** **Yorck** den genialen Führer **Yorck** den pflichttreuen Menschen **YORCK** den Träger des vaterländischen Gedankens.
 Versäumen Sie dieses große, vaterländische Erlebnis nicht!

Kaffee Bauer
 Heute Donnerstag abend
Gesellschafts-Tanz
Kapelle Willy Martini
 2 geräumige Tanzflächen
 Nächsten Samstag in sämtlichen dekorierten Räumen
1. Großer Hausball

Café-Restaurant 3 Kronen
 Kronenstr. 19 - Telefon 5018
Heute Schlachttag
 Vorzügl. Qualitätswein, Moninger Export-Bier. Gemütliche Gesellschaftsräume.
 Ferdinand Weber.

Beim Lebensmittel-Einkauf merke: Im niederen Preis liegt unsere Stärke
 Donnerstag bis Montag
Schnellste Zustellung!

Kristallzucker 5 Pfund	1.75
Größezucker 5 Pfund	1.85
Würfelzucker 5 Pfund	2.00
Kristallmehl 5 Pfund	98
Diamantmehl lose 5 Pfd.	1.30
Kartweizengrieß 2 Pfd.	45
Blumenkohl Stück von	20 an
Spinat 3 Pfund	20
Feldsalat 1/2 Pfund	15
Emmentaler 1 Pfund	1.00
Edamer Kugelkäse 1/2 Pfund	30
Deilkat-Limbürger ohne Rinde 1 Pfund	48
Kleinfleisch gesalz. 2 Pfd.	55
Schweinebacken gerüsch., ohne Knoch., Pfd.	68
Hamburg. Preßkopf 1 Pfund	95
Bierwurst 1 Pfund	95
Kleinfleisch in Gelee Dose 2 1/2 Pfd.	88
Weinsülze 1/2 Pfund	35
Rot-u. Weiskraut 3 Pfd.	18
Gelbe Rüben 3 Pfund	18
Kopfsalat 1 Stück	25
Rollmops, Heringe in Gelee	
Bratheringe, Bismarckheringe 1 Liter-Dose	40
1 Liter-Dose	68
Jg. Schnitt- u. Brechbohnen 1/4 Dose	50
Zarte Butterbohnen 1/4 Dose	65
Gemüse-Erbsen 1/4 Dose	58
Junge Erbsen 1/4 Dose	70
Kaiserkirschen 1/4 Dose	1.10
Erdbeeren 1/4 Dose	95
Orangen blond 3 Pfund	45
Blutorangen 3 Pfund	65
Äpfel 5 Pfund	40
Grüne Heringe 3 Pfund	40
Schellfische 1 Pfund	38
Kablau im Ganzen 1 Pfund	38
Getr. Pflaumen 1 Pfund	20
Pflirsiche 1 Pfund	65
Suppenhühner Pfd. v.	85 an
Junge Hähnen Pfd. von	1.10 an
Hasenrücken und Schiigel 1 Pfund	1.05
Hasenragouts 1 Pfund	65
Fasanen 1 Stück	1.90
Amerik. Fett 1 Pfund	50
2 Pfund	95
Tomatenmark 3 fach gedickt 1/4 Dose	38
Birnen zart, 1/2 Frucht, 1/4 D.	85
Zwetschgen m. Stein 1/4 D.	50
Ausland-Eier 10 Stück	65
Margarine 2 Pfund	65
Salatöl 1 Liter	55
Californ. Birnen 1 Pfund	65
Mischobst 1 Pfund	40

Fetter Speck 1 Pfund	70
Vorderschinken im Anschnitt, 1/2 Pfd.	60
Plockwurst 1 Pfund	1.00
Rollschinken geräuchert, 1/2 Pfund	70
Vorderschinken in Dosen, brutto 5-7 Pfund schwer, Pfund	95
Feinster Saittschinken 1/2 Pfund	70
Dürrfleisch ohne Rippen 1 Pfund	90
Molkereibutter 1 Pfund	1.25

Preise gelten nur für angegebene Mengen!
KNOPE

Marlene Dietrich
 die Frau, von der die Welt spricht
 in ihrem spannendsten Tonfilm
X 27
 Das Schicksal einer schönen Sponin
 Nur noch heute u. morgen
 um 4 6.15 8.40 Uhr
SCHAUBURG
 Marionstraße 16 Telefon Nr. 6284



FW. MURNAUS
TABU
 Das Geheimnis der Südsee
 das gewaltigste Filmwerk Murnaus
 ab morgen im **PA-LI**



UT UNION-THEATER
 Nur noch heute und morgen:
Himatschal
 Der Thron der Götter
 Ein Tonfilm über die Himalaya-Exped. 1930
 Anfang: 300 500 700 830

Liebe Kinder!
 Am kommenden Samstag nachmittag 2 Uhr und Sonntag vorm. 11 Uhr veranstalten wir
2 grosse Märchen-Fest-Vorstellungen
 mit dem Film:
„Die Prinzessin verschwunden“ ist
 Beachtet das morgige Inserat an derselben stelle
UNION-Theater

Oefen gesucht.
 2 kleinere kräftige od. Zuerbrand in nur gutem Zustand. Angebote unter S. 1424 an die Badische Presse Nilale Hauptpost.
Schreibmasch.-Tisch
 gefucht. Nur Ang. mit Preis unter S. 1428 an die Badische Presse Nilale Hauptpost.
 Gebrauch. mit erhalt. 2 1/2 bis 3 Zouner **Markenwagen** zu kaufen gefucht. Angebote erbeien unt. S. 1428 an die Badische Presse.

Café Odeon
 Heute abend
Musikalisches Preisrätselraten
 Die Lösung des Rätsels ergibt den Namen des ab 1. Febr. im Café Odeon gastierenden Orchesters
 Morgen, Freitag abend
Das Varieté
 Aufführung der neuen Bühnenschau des Orchesters
Otto Pinkus-Langer

Café Museum
 Heute Donnerstag abend
Sonder-Konzert
 Kapelle Dolezel

Eintracht-Galffläten
 Heute
1. Kappen-Abend
 mit Ueberraschungen.

Verein für das Deutschtum im Ausland
Schwarzwaldverein
 Heute: Vortrag
 „Der Bayrische Wald, die Bayrische Ostmark“, 8 Uhr, Chemie-Hörsaal.

Verlobungskarten werden rasch u. preiswert angefertigt in der Druckerei H. Thiergarten (Badische Presse).

Weinhaus JUST
 Kaiserstraße 91
 Heute und Donnerstag
Großer Kappenabend

Bad. Lichtspiele
 Heute 8.30 Uhr letztmals
Im weissen Rössl
 Dazu: Ein Tag am Bodensee an Bord des „Allgäu“
 Heute Donnerstag, sowie Freitag jeweils 6 Uhr nachmittags
 Auf allgemeines Verlangen Wiederholung des herrlichen **Spanien-Filmes** (Klavierbegleitung)
 Einheitspreis 50 Pfg.
Konzerthaus